

— INKLUSIVA CALL:

BARRIEREFREIES, DSGVO-KONFORMES VIDEOKONFERENZ-TOOL AUF OPEN SOURCE BASIS

Ein Vorhaben der LAG Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen Rheinland-Pfalz e.V.

Projektmanagement/Präsentation: Anja Seitz

Gefördert durch die Aktion Mensch



Idee: Barrierefrei und DSGVO- konform

- In der Corona-Pandemie ist die Bedeutung von digitaler Begegnung und Austausch noch deutlicher geworden
- Gerade die Selbsthilfe benötigt Austausch-Plattformen, die barrierefrei & DSGVO-konform nutzbar sind
- Es gibt, Stand jetzt, aber noch kein DSGVO-konformes UND barrierefreies Videokonferenz-Tool
- Das wollen wir ändern!

Idee: Open Source

- Die Software ist zwingend auf Open Source Basis zu erstellen
- Bereitstellung auf Entwicklerplattformen wie Github, wenn die Software fertiggestellt ist
- Für eine nachhaltige künftige Nutzbarkeit und Weiterentwicklung von INKLUSIVA Call, auch durch Dritte

Idee: Open Source

- Basis-Software: Jitsi → Fork
 - Laufende Nachpflege (Updates des Fork auf Weiterentwicklungen v. Jitsi)
- Voraussichtliche Bereitstellung unter **Apache Lizenz**
 - Erlaubt kommerzielle Nutzung, Modifizierung, modifizierte Weiterentwicklung, private Nutzung
- Rezeption unseres Forks = Black Box

Zielgruppe & Zugang

- Organisationen und Verbände der Selbsthilfe
- Privatpersonen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen
- Personen oder Organisationen, die Veranstaltungen für die Zielgruppe organisieren möchten
- *Registrierung / Erstellung eines Accounts*
- *Freier Zugang / Spontan-Meeting*

Projektverlauf

Womit haben wir begonnen?

Wie ging es weiter?

Was ist der aktuelle Stand?

2021

- Antragsstellung bei der Aktion Mensch

2022

- Konkretisierung & Bewilligung
- Einstellung einer Projektmanagerin
- Aufbau von Fokusgruppen
- Recherche zu Normen und Gesetzen zur Barrierefreiheit (BITV 2.0, DIN EN 301 549)
- Erste Treffen mit Fokusgruppen und Erhebung von Grundanforderungen
- Erstellung einer Ausschreibung für Software-Entwicklung
- Gespräche mit Software-Entwicklungs-Agenturen

Projektverlauf

Womit haben wir begonnen?

Wie ging es weiter?

Was ist der aktuelle Stand?

- Auftragsvergabe an Softwareagentur Viermorgen aus Mainz

2023

- Weitere Gespräche innerhalb der Fokusgruppen, Konkretisierung der Anforderungen
- Fertigstellung des Lastenhefts
- Entscheidung für **Jitsi** als Basissoftware
- Prüfung des Lastenhefts durch Agentur für Barrierefreiheit Silta & Experten für Datenschutz
- Übergabe des Lastenhefts an Software-Agentur
- Konzeptionsphase in der Agentur
- Rücksprache des Konzepts mit Fokusgruppen

Projektverlauf

Was ist der aktuelle Stand?

- Entwicklung des Wizards = Assistent für Voreinstellungen vor Beitritt in ein Meeting (basiert nicht auf Jitsi)
- Testing des Wizards durch Fokusgruppen und Externe
- Entwicklungsfortschritt der Meeting-Anwendung selbst

Ende 2023/Anfang 2024

- BITV-Test Teil 1
- Testing Alpha-Version des Meetings mit den Fokusgruppen
- Redaktionelle Aufarbeitung, Anleitungen, Schulungen
- Launch

Konzept – Normen

Welche Gesetze und Normen regeln die Barrierefreiheit von Software?

BITV 2.0 (zuletzt geändert 2019)

- Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung nach dem Behindertengleichstellungsgesetz

EN 301 549 (2021)

- Europäische Norm für Mindestanforderungen an die Barrierefreiheit der Informations- und Kommunikationstechnologien

WCAG 2.0 / 2.1

- =Web Content Accessibility Guidelines, internationaler Standard zur barrierefreien Gestaltung von Internetangeboten, der in der EU verbindlich ist

Konzept – DSGVO

Datensparsamkeit by
Design

DSGVO-Konformität:

„Die Richtlinien der DS-GVO in ihrer aktuellen Version (*Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016*) müssen durch alle Funktionen, Arbeitsweisen und Prozesse der Software in ihrer Gesamtheit und in allen Verfahren rund um den Zugang zur Software eingehalten werden.“

- Serverstandort in Deutschland
- Datensparsame Meetings ggf. ganz ohne Login
- Meetings mit Registrierungsanfrage / Account

Konzept

Grundsätzlich:

Umfassende Maschinenlesbarkeit
und Tastaturbedienbarkeit sowie
Kompatibilität mit Assistenz-
Technologien.

Konzept – Arbeit der Fokusgruppen

Welche Bedarfe und Ideen
wurden in den Fokusgruppen
entwickelt?

Modulares System

Vorteil: Funktionalitäten der Software überlagern sich nicht zwingend. Die Software ist weniger mächtig und schwerfällig.

Individueller anpassbarer Nutzungs-Modus, der auf Nutzer*innenebene so einrichtbar sind, dass die eigenen Kommunikationsbedarfe abgedeckt sind

Keine statischen, sinnesbezogenen Modi

Die Abfrage „Welche Einstellung im Meeting will ich nutzen?“, wird vor Beitritt gestellt.

Konzept – Arbeit der Fokusgruppen

Welche Bedarfe und Ideen
wurden in den Fokusgruppen
entwickelt?

Modulares System:

Beispiel: Hörsehbehinderte Personen können sowohl vergrößerte Schrift als auch eine anpassbare Anzeige des DGS-Dolmetschenden wählen. Andere Funktionen, wie z.B. eine Frequenzanpassung für Audio, müssen nicht genutzt werden, stehen aber zur Verfügung.

Konzept – Arbeit der Fokusgruppen

Welche Bedarfe und Ideen
wurden in den Fokusgruppen
entwickelt?

Bestandteile des modularen Systems:

Barrierearmer Basis-Modus ohne Voreinstellungen

Individuell anpassbarer Nutzungs-Modus: Video-,
Audio- und weitere Einstellungen sind präzise
definierbar

DGS- und Schriftdolmetschung wird durch die
Definition entsprechender Rollen und Darstellung
vereinfacht

Alle Einstellungen sind auch während des Meetings
bearbeitbar

Features – Arbeit der Fokusgruppen

Beispiele für konkrete, in den
Fokusgruppen erarbeitete
Features

- DGS-Dolmetschende Personen sind bei Bedarf frei verschiebbar und in der Größe anpassbar
- „Notfall-Button“
- Begleitperson
- Umfangreiche Audio-Einstellungen
- ...

Bestandteile von INKLUSIVA Call

- öffentliche Webseite
- User-Backend
- Wizard: ermöglicht individuelle Voreinstellungen
- Meeting

Willkommen zur Einrichtung von „Testmeeting“

Bevor es losgeht, können Sie eigene Bedarfe festlegen, die Sie für das Meeting brauchen. Das müssen Sie aber nicht: Sie können auch sofort am Meeting teilnehmen. Sie können auch später im Meeting alle Einstellungen anpassen.



Hilfe öffnen

Hinweis zu den Einstellungen

Ihre Einstellungen zu Ihren Bedarfen können Sie am Ende der Einrichtung in Ihrem Browser speichern. Sie können die Einstellungen dort aber auch als Datei herunterladen. Bei der nächsten Nutzung können Sie diese wieder in INKLUSIVA Call hochladen. Dann werden Ihre Einstellungen in das Meeting übertragen. INKLUSIVA Call selbst speichert keine Daten zu Ihren Bedarfen.

Hinweis Sprachversion

Im oberen Bereich oder Headerbereich der Webseite ist ein Sprachschalter. Hier können Sie zwischen Alltagssprache und leicht lesbarer Sprache wählen.



[Home](#) [Meetings](#) [Aufzeichnungen](#) ▾ [Verwaltung](#) ▾ [Mein Profil](#) [ausloggen](#)

Guten Tag, Thomas Mustermann!

Willkommen im LAG Conference-Tool Backend. Hier haben Sie Zugriff auf Meetings, Aufzeichnungen und alle Daten rund um Ihr Profil.

Meetings

Aktuell sind 4 Meetings in Planung, davon ist 1 Meeting aktiv.

[zu den Meetings](#)

[Meeting anlegen](#)

Aufzeichnungen

Aktuell sind 3 Aufzeichnungen verfügbar.

[zu den Aufzeichnungen](#)

Mein Profil

Einblick

**Wizard zur Definition
persönlicher Voreinstellungen
vor Beitritt in ein Meeting**

[Klick](#)

Ausblick

Launch März 2024

Bewerbung bei der Zielgruppe

Live-Betrieb: Sammlung von Feedback

Antrag auf Weiterförderung mit Zeitraum ab Mai
2024

*Unterstützer*innen willkommen!*

AKTION
MENSCH

Fragen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei weiteren Rückfragen oder Interesse wenden Sie sich gern an mich!

LAG Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen Rheinland-Pfalz e.V.

Ansprechpartnerin für das Projekt: Anja Seitz

E-Mail: a.seitz@lag-sb-rlp.de

Telefon: 06131 - 79 60 4-14

